

## Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Sozialforschung

---

| Allgemeine Informationen    |   |
|-----------------------------|---|
| <b>Veranstaltungsname</b>   | Einführung in die quantitative Sozialforschung<br>Introduction into quantitative research |
| <b>Veranstaltungskürzel</b> | 5.39.02   |
| <b>Lehrperson(en)</b>       | Prof. Dr. Müller, Michael (michael.mueller@haw-kiel.de)                                   |
| <b>Angebotsfrequenz</b>     | Regelmäßig  |
| <b>Angebotsturnus</b>       | In der Regel jedes Semester   |
| <b>Lehrsprache</b>          | Deutsch   |

| Kompetenzen / Lernergebnisse   |
|--|
| <i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>   |
| Die Student*innen ...<br>....kennen die Ziele, die Logik und den Prozeß quantitativer Forschung in der Sozialen Arbeit.<br>... können quantitative Methoden gegen qualitative Methoden abgrenzen und benennen, warum wann welche Strategie sinnvoll ist.<br>... kennen den Mixed-Methods Ansatz<br>... kennen Erhebungsinstrumente.<br>... wissen, welche Rolle die schließende Statistik in der Auswertung spielt.<br>... können benennen, was Wirkungsorientierung und Evidenzbasierte Soziale Arbeit sind, auch welche Grenzen diese Ansätze haben. |
| Die Studierenden...<br>... können das Erlernte auf die grundlegende Interpretation konkreter Studien aus der quantitativen Forschung in der Sozialen Arbeit anwenden.  |
| Die Studierenden...<br>... sind in der Lage, argumentativ für einen Forschungsansatz einzutreten, der ein Miteinander verschiedener Forschungsstrategien beinhaltet und den traditionellen Gegensatz qualitativer und quantitativer Methoden überwindet.<br>... können die Forschungsansätze relevanter Bezugswissenschaften, die stärker quantitative Strategien einsetzen (Psychologie, Medizin etc.), in Bezug zu den Ansätzen der Forschung in der Sozialen Arbeit bringen.  |

| <b>Angaben zum Inhalt</b> |   |
|---------------------------|---|
| <b>Lehrinhalte</b>        | <p>Einordnung qualitativer und quantitativer Forschungsstrategien und der Mixed-Methods-Ansatz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zugänge und Ziele quantitativer Forschung</li> <li>- Aufbau quantitativer Studien – Beispiele aus der Sozialen Arbeit</li> <li>- Logik quantitativer Studien, Forschungsprozess</li> <br/> <li>- Operationalisierung: Standardisierte Befragungen, Beobachtungen, Experimente, Sekundäranalyse</li> <br/> <li>- Auswahlverfahren für Stichproben</li> <br/> <li>- Statistische Analysen: Deskriptive und Inferenzstatistik</li> <li>- Korrelation und Kausalität, Gruppenvergleiche</li> <br/> <li>- Darstellung von Ergebnissen</li> <li>- Aussagekraft quantitativer Studien(designs)</li> <br/> <li>- Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit, Evidenzbasierte Soziale Arbeit</li> <li>- Anwendung quantitativer Methoden in den Bezugswissenschaften</li> </ul> |
| <b>Literatur</b>          | <p>Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., &amp; Weiber, R. (2016). Multivariate Analysemethoden. Springer Berlin Heidelberg.<br/> <a href="https://doi.org/10.1007/978-3-662-46076-4">https://doi.org/10.1007/978-3-662-46076-4</a></p> <p>Hanne I. Schaffer &amp; Fabian Schaffer (2019). Empirische Methoden für soziale Berufe. Eine anwendungsorientierte Einführung für die qualitative und quantitative Sozialforschung. Freiburg: Lambertus.</p> <p>Nicole Burzan (2015). Quantitative Methoden kompakt. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.</p>   |

| <b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b> |            |
|---------------------------------------|------------|
| <b>Lehrform</b>                       | <b>SWS</b> |
| Lehrvortrag                           | 2          |

| <b>Prüfungen</b>                    |      |
|-------------------------------------|------|
| <b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b> | Nein |